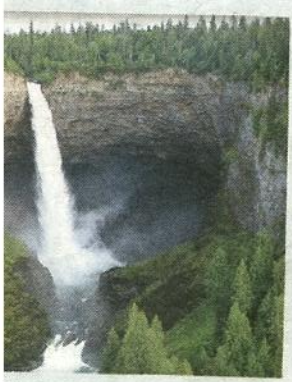
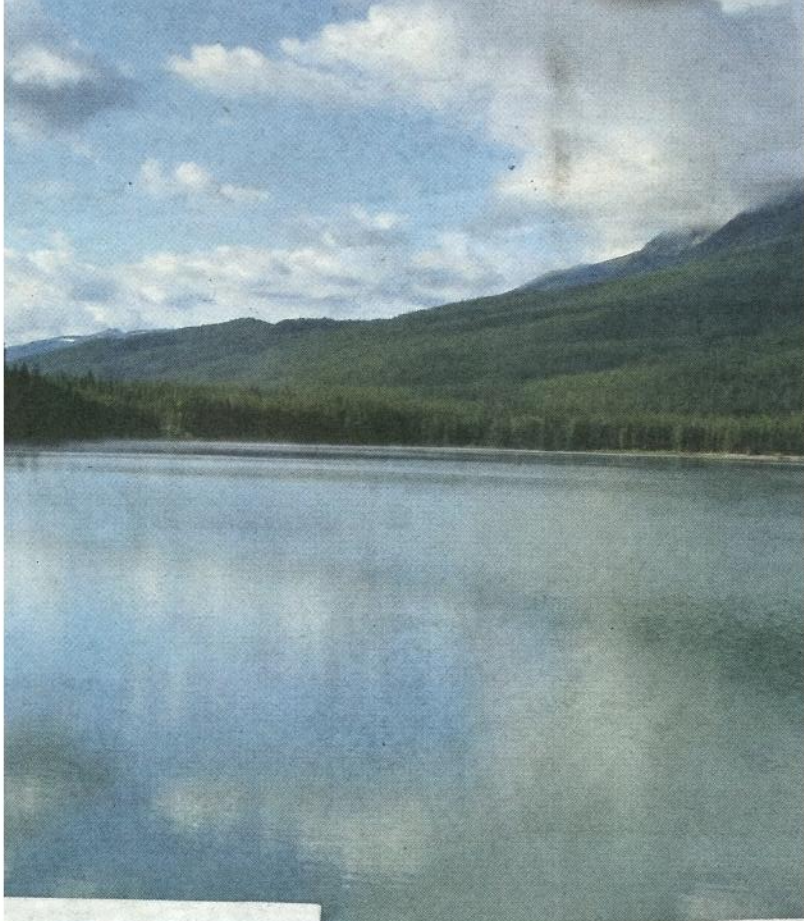
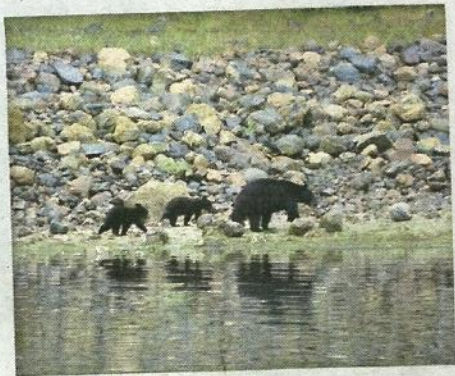


# Türkis



19 Meter stürzt der Helmckenfels in die Tiefe.



Jööö Tolpatschig folgen junge Bärenkinder ihrer Mutter auf der Suche nach Krebsen.



Vor Vancouver Island drehen Wale ihre Runden.



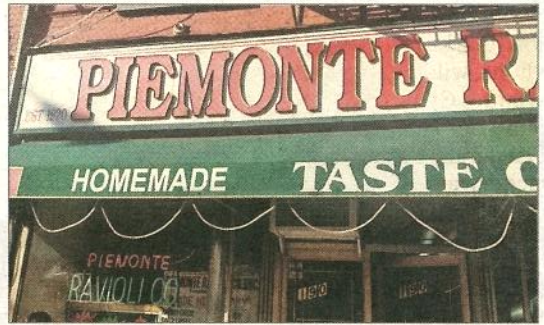
Herrlich Vom Mont Royal hat man einen traumhaften Blick auf Montréal. Am besten fährt man mit einem Velo hoch.

## Wo's die beste Pasta gibt



**Postcard from New York**  
Designerin Nina Egli erzählt jede Woche eine kleine Geschichte aus der grossen Stadt.

Herbst in New York ist das Beste. Es scheint, als habe die Stadt mit ihren vielen Backstein-Häusern das ganze Jahr auf das goldene Herbstlicht, das ihr so gut steht, gewartet. Immer mehr orange Kürbisse schmücken die Hauseingänge, und die Lust auf Kohlenhydrate steigt mit den sinkenden Temperaturen. So verschränkt es mich an die Grand Street in Little Italy. Heute leben nur noch 5 Prozent Italiener hier, italienische Restaurants hat es noch immer zahlreiche. **Viele leider Touristenfallen, in denen Kellner lauthals versuchen, ihren Gästen verkochte Spaghetti anzudrehen.** Mein Ziel ist der «Piemonte Ravioli»-Laden, den es seit 1920 gibt und jeden Tag Teigwaren in all ihren Variationen frisch fertigt. Die Artischocken-Linguini sind ein super Mitbringsel und vor allem ein super Znacht. «Piemonte Ravioli» ist ein Familienunternehmen, und wenn man den kleinen Laden betritt, fühlt man sich in das Italien der 50er-Jahre zurückversetzt. Der Laden schliesst um 18 Uhr, was für mich und für New Yorker Verhältnisse früh ist. Zum Glück aber versteht die Mama dort die Wichtigkeit von Pasta und hat mich darum auch schon nach Ladenschluss unter dem halb runtergelassenen Gittertor in den Laden schlüpfen lassen.



Adresse: Piemonte Ravioli, 190 Grand St., New York, NY 10013

## Mein Ferien-Schnappschuss



**Hunger** Der Winter steht vor der Tür, und es müssen noch Fettreserven her! In meinen Ferien auf der Kamtschatka-Halbinsel (Russland) konnte ich den Bären aus nächster Nähe beobachten. Diese aussergewöhnlichen Tiere so zu sehen, ist ein schier unglaubliches Erlebnis.

Ein Bild von Fritz Moser

Schicken Sie Ihren Ferien-Schnappschuss hochaufgelöst zusammen mit einem kurzen Text an: [moser@hikmagazin.ch](mailto:moser@hikmagazin.ch)